

Jahresabschluss 2023

Nordthüringer Volksbank eG, 99734 Nordhausen

Genossenschaftsregisternummer 400047 beim Amtsgericht Jena

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.429.476,71		7.821
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	7.429.476,71	(0)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					0
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				
b) Wechsel			0,00	0,00	(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute					0
a) täglich fällig			52.601.955,79		50.559
b) andere Forderungen			5.046.102,05	57.648.057,84	5.880
4. Forderungen an Kunden				341.483.585,92	348.951
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	89.713.982,46				(88.224)
Kommunalkredite	1.491.994,16				(1.717)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					(0)
ba) von öffentlichen Emittenten		27.486.882,39			27.494
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	27.486.882,39				(27.494)
bb) von anderen Emittenten		229.250.680,57	256.737.562,96		222.718
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	138.924.043,15				(128.149)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	256.737.562,96	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				156.194.508,46	168.942
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			3.907.980,05		3.908
darunter:					
an Kreditinstituten	360.470,31				(360)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.240.050,00	5.148.030,05	1.240
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.210.000,00				(1.210)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				520.000,00	600
darunter: Treuhandkredite	520.000,00				(600)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			938,00		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	938,00	0
12. Sachanlagen				15.445.674,20	13.305
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3.652.834,14	2.747
14. Rechnungsabgrenzungsposten				337,75	5
Summe der Aktiva				<u>844.261.006,03</u>	<u>854.172</u>

				Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		682.901,03		5
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>30.268.126,89</u>	30.951.027,92	49.478
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	166.002.911,06			180.139
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>5.837.620,11</u>	171.840.531,17		0
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	454.058.489,73			480.860
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>59.713.560,08</u>	<u>513.772.049,81</u>	685.612.580,98	22.734
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			520.000,00	600
darunter: Treuhandkredite	520.000,00			(600)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.031.869,23	663
6. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		318.273,00		373
b) Steuerrückstellungen		33.000,00		0
c) andere Rückstellungen		<u>1.378.870,26</u>	1.730.143,26	1.475
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			87.700.000,00	81.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		5.624.850,00		5.791
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnismrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	20.100.000,00			19.800
cb) andere Ergebnismrücklagen	<u>10.500.000,00</u>	30.600.000,00		10.200
d) Bilanzgewinn		<u>490.534,64</u>	<u>36.715.384,64</u>	<u>554</u>
Summe der Passiva			<u>844.261.006,03</u>	<u>854.172</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	466.768,15			1.377
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	466.768,15		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>16.129.254,30</u>	16.129.254,30		21.742
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		8.925.584,44			7.576
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00	<u>4.737.715,11</u>	13.663.299,55		2.896
2. Zinsaufwendungen			<u>2.750.185,48</u>	10.913.114,07	(2) 542
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.680,51				(353)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.624.391,43		3.347
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			120.424,70		159
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	3.744.816,13	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			8.626.939,69		8.224
6. Provisionsaufwendungen			<u>593.918,64</u>	8.033.021,05	583
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.645.359,00	1.197
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.434.217,07			5.757
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		<u>1.217.913,87</u>	7.652.130,94		1.228
	148.934,43				(217)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.717.323,26</u>	12.369.454,20	5.004
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				911.958,14	895
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				705.056,98	490
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			230.705,02		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-230.705,02	1.030
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			902.642,76		1.814
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-902.642,76	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				9.216.493,15	8.116
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.313.700,01		1.752
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>22.331,45</u>		2.336.031,46	24
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>6.200.000,00</u>	5.500
25. Jahresüberschuss				680.461,69	840
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>110.072,95</u>	14
				790.534,64	854
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				790.534,64	854
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			150.000,00		150
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>150.000,00</u>	300.000,00	150
29. Bilanzgewinn				<u>490.534,64</u>	554

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Nordthüringer Volksbank eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt als erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts auf Basis der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen, für unwiderrufliche Kreditzusagen und widerrufliche Kreditzusagen. Im Hinblick auf Eventualverpflichtungen und Kreditzusagen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die Wertpapiere im Anlagevermögen wurden grundsätzlich nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari werden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben. Die festverzinslichen Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit und geschlossenen Fonds des Anlagevermögens wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Für den im Anlagevermögen gehaltenen Spezialfonds wurde der beizulegende Wert anhand einer Fondsdurchschau unter Berücksichtigung von erwarteten Ausgleichseffekten ermittelt. Die erwarteten Ausgleichseffekte werden im Rahmen einer fondsspezifischen Prognoserechnung aus dem Wertaufholungspotenzial der im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände sowie aus Gewinnthesaurierungen unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttungen und Kosten abgeleitet.

Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Postenentgelte angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Da die Refinanzierung des Durchschnitts über alle Passiva etwaige Refinanzierungsnachteile bei Geld- und Kapitalmarktrefinanzierungen zur Steuerungskurve Zins, mit welcher die Diskontierung zur Ermittlung der Zinsbuchbarwerts erfolgt, überkompensiert, bleiben individuelle Refinanzierungsmöglichkeiten unberücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Derivative Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden linear vorgenommen. Beim beweglichen Sachanlagevermögen erfolgt die Abschreibung grundsätzlich linear.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktive latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgt zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von grundsätzlich 2,50 % zugrunde gelegt. Für einen abgeschlossenen Einzelvertrag wurde die vereinbarte jährliche Rentenanpassung in Höhe von 1,5 % angesetzt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,82 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,78 %) auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2023 ermittelten Zinssatzes festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Es wurden Vereinbarungen über eine Teilzeit für den Übergang in den Ruhestand geschlossen. Diese Rückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt und gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) in Abhängigkeit von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personalbestandes mit einem Rechnungszins in Höhe von 0,99 % abgezinst. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Aufgrund fehlender Relevanz wurden keine Lohn- und Gehaltssteigerungen berücksichtigt.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	89.373	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	89.373
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	22.257.059	2.714.294 (a) 0 (b)	0 (a) 271.782 (b)	24.699.570
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.596.703	388.844 (a) 0 (b)	0 (a) 715.403 (b)	5.270.144
Summe a	27.943.135	3.103.138 (a) 0 (b)	0 (a) 987.185 (b)	30.059.087

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im					
	Abschreibungen zu		Abschreibungen		Zusammenhang mit	
	Abschreibungen zu	Abschreibungen	Zugängen (a)	Abgängen (b)	Abschreibungen am	Buchwerte
	Beginn des	Geschäftsjahr (a)	Zuschreibungen (b)	Abgängen (b)	Ende des	Bilanzstichtag
	Geschäftsjahres (gesamt)	Zuschreibungen	Zuschreibungen (b)	Abgängen (b)	Geschäftsjahres (gesamt)	(Vorjahr)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlageverwerte						
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.186	1.249 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	88.435	938 (2.187)
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	9.994.993	518.763 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 234.199 (b)	10.279.556	14.420.014 (12.262.066)
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.553.329	391.947 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 700.791 (b)	4.244.484	1.025.660 (1.043.374)
Summe a	14.635.508	911.959 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 934.990 (b)	14.612.475	15.446.612 (13.307.627)

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	333.447.173	-27.860.518	305.586.655
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.148.030	0	5.148.030
Summe b	338.595.203	-27.860.518	310.734.685
Summe a und b	366.538.338		326.181.297

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 57.622.937 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 2.823.838 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 27.830.681 fällig.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	256.737.563	233.750.555	22.987.008	152.403.092
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	31.884.163	0	31.884.163	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

	Buchwert	Zeitwert	unterlassene Abschreibungen
	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	152.403.092	142.571.442	9.831.650

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen an Kreditinstitute und den Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	57.622.937	56.393.677
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	19.493.882	18.483.679

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 126 zur langfristigen Erzielung von Erträgen	71.520.439	-1.523.744	1.004.467

Der DEVIF-Fonds Nr. 126 ist ein Fonds, der in Investmentfonds investiert. Die Investmentfonds des DEVIF-Fonds Nr. 126 investieren in Unternehmensanleihen.

Rücknahmebeschränkungen bestehen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit der Fondsgesellschaft nur für den Fall außergewöhnlicher Umstände, die eine Aussetzung der Anteilsrücknahme unter Berücksichtigung der Interessen der Bank erforderlich erscheinen lassen.

Eine Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ist unterblieben, da das prognostizierte Wertaufholungspotenzial die Wertminderung innerhalb von 2 Jahren vollständig kompensiert.

Beteiligungen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2022	10.638.000	2022	380.000
b) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,01	2021	1.722.827	2021	730.949
c) TeamBank AG, Nürnberg	0,01	2022	539.699	2021	0
d) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,01	2022	2.397.253	2022	0

Bei dem unter Buchstabe c) und d) genannten Unternehmen wird kein Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses angegeben, da ein Ergebnisabführungsvertrag mit der DZ BANK AG besteht.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.869.088 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.025.660 enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
4	28.125	40.625
5	9.624.931	8.614.671

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	5.000.000	0
Forderungen an Kunden (A 4)	9.628.246	36.743.064	128.803.938	162.757.725

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	771.762	1.865.776	9.355.221	18.265.284
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	0	5.807.435	0	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	43.381.399	7.918.524	8.413.637	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 15.875.015 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus Beteiligungen und Sachanlagen stehen höhere aktive Steuerlatenzen gegenüber. Diese resultieren aus der Bewertung der Forderungen an Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche und nicht festverzinsliche Wertpapiere, sonstigen Vermögensgegenstände sowie Rückstellungen. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 30,8 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Betei- ligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten (P 1)	0	0	15.875.015	18.528.735

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	5.423.150
b) der ausscheidenden Mitglieder	201.700

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2023	19.800.000	10.200.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	150.000	150.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	150.000	150.000
Stand 31.12.2023	20.100.000	10.500.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Latente Risiken sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	30.268.127

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungen, Konsumentenkrediten, Wertpapieranlagen sowie Investmentanteilen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 10.621 (Vorjahr EUR 702) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 5.305 (Vorjahr EUR 14.128) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 317.162 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 289.114 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
8 - Auflösung von Rückstellungen	0	150.000
23 - Steuernachzahlungen	217.524	0

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 20.570.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 14.508.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 175.942.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 867.655 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 17.447.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 2.684, diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen als Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 2.083.768.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	2	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	72	38
Gewerbliche Mitarbeiter	3	0
	<u>77</u>	<u>38</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 9 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2023	15.801	112.141	11.210.500
Zugang	2023	196	879	0
Abgang	2023	578	4.557	11.210.500
Ende	2023	15.419	108.463	0

Der Abgang bei der Haftsumme ist auf die Reduzierung der satzungsmäßigen Haftsumme zurückzuführen.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	183.900
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	11.210.500
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	50

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	186.810
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	23.540
- Steuerberatungsleistungen	EUR	12.375
- Sonstige Leistungen	EUR	193

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Herbst, Peter, Vorstand Markt der Nordthüringer Volksbank eG

Schmidt, Marco, Vorstand Marktfolge der Nordthüringer Volksbank eG

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Dr. oec. Heerwagen, Karl-Ernst, - Vorsitzender - , Geschäftsführer Treuhand Consulting GmbH

Link, Alexander, - stellvertretender Vorsitzender - , selbstständiger Rechtsanwalt

Diethold, Jens, selbstständiger Schweißtechniker

Knoblauch, Michaela, selbstständige Dozentin

Rößler, Eckehardt, Rentner

Vogt, Uwe, Diplomehrer beim Evangelischen Schulzentrum Mühlhausen

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 680.461,69 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 110.072,95 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 300.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 490.534,64) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 2,75 %	154.021,94
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	150.000,00
b) Andere Ergebnissrücklagen	150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	36.512,70
	<u>490.534,64</u>

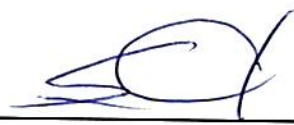
Nordhausen, 20. Februar 2024

Nordthüringer Volksbank eG

Der Vorstand



Peter Herbst



Marco Schmidt